

# Kollege manipuliert Noten

Beitrag von „CDL“ vom 25. April 2019 17:24

## Zitat von MrsPace

Ich möchte hier jetzt auch keine OT-Diskussion starten, aber der Umgang mancher Kolleginnen und Kollegen mit Noten zeigt, welche Bedeutung diesen heute noch zuzumessen ist. Als ob man das Leistungsvermögen eines (jungen) Menschen mit einer einzigen Zahl (bzw. einer Ansammlung von Zahlen) repräsentieren könnte... Die Ergebnisse, die dabei rauskommen, sind teilweise sehr grotesk...

Ich sehne den Tag herbei an dem es keine Noten mehr gibt. Bzw. nur noch in den Abschlussprüfungen. Diese Veränderung müsste allerdings mit vielen weiteren Veränderungen einher gehen (kleinere Klassen, geringes Deputat, etc.) sodass das vermutlich bis zum St.-Nimmerleins-Tag dauern wird.

Ich glaube, wenn man das langfristig abschaffen wollen würde, wären da gesamtgesellschaftliche Prozesse erforderlich, um insgesamt unsere Art von Leistungsprinzip kritisch zu hinterfragen. Das ist aber nur meine persönliche Ansicht, die sich etwas auf familiäre Erfahrungen stützt mit Cousins, die im Walddorfschulsystem ohne Noten groß geworden sind, angesichts des gesellschaftlichen Leistungssystems aber in der Mittelstufe das Bedürfnis hatten "zu wissen, wo sie eigentlich stehen" und einen Wechsel auf ein allgemeinbildendes Gymnasium den Eltern gegenüber deshalb durchgesetzt haben.

In Freiburg gab es bis 2017 einen Modellversuch an einer GS als "Schule ohne Noten" (der sehr überraschend und unerwartet beendet wurde, obgleich die Ergebnisse wohl äußerst ermutigend waren). Es gab damals Mutmaßungen, dass das Modell schulpolitisch unerwünscht ist und deshalb vor einer Evaluation des Schulversuchs beendet wurde.

(Wer mehr über den Schulversuch wissen möchte, findet z.B. [hier etwas](#) oder [hier](#) und auch [hier](#) . )

---

On Topic: Ich kann mir an meiner Schule überhaupt nicht vorstellen, dass jemand mutwillig die Noten eines Kollegen in irgendeiner Weise verändern würde (soviel Vertrauen muss sein unter Kollegen!). Versehentlich wäre es aber auch an unserer Schule möglich, da ich im Notenprogramm Zugriff auf alle Noten aller SuS habe und die Möglichkeit hätte auch an anderer Stelle etwas zu verändern als nur in meinen Fächern und bei meinen Klassen. Da wir aber angehalten sind den SuS alle Noten vor Zeugnisausgabe mitzuteilen, würden derartige

Veränderungen mindestens den Schülern selbst auffallen. Natürlich beschwert sich niemand, der eine bessere Note zugeschustert bekommen oder versehentlich erhalten hat. SuS vergleichen sich aber ja konstant und fragen ständig nach, warum Mitschüler X Note A hat, man selbst aber Note B. Ich gehe insofern davon aus, dass auch unerwartete Notensprünge nach oben auf diesem Weg immer aufgedeckt würden und kann nicht nachvollziehen, warum Kollegen das Risiko auf sich nehmen sollten, bei einer derartigen Manipulation (die ja dienstrechtlich keine Kleinigkeit darstellt, bedenkt man mögliche Konsequenzen wie Zulassung oder Nichtzulassung zu Prüfungen, Versetzungsentscheidungen etc.) erappt zu werden. 😞